

Interview mit Marc Nufer, 2. Bass

MARC, DER TREFFSICHERE

Walo Trüb vom Sängerblatt: Du bist durch mich anfangs Mai 2022, zusammen mit Ueli Germann, zum Luzerner Chor gestossen.

Marc Nufer: Ja, wir haben bereits im Schindler Chor Ebikon zusammen gesungen. Mit Dir allerdings nur für ein Jahr, da dieser Chor Ende 2012 seine Aktivitäten einstellte. Im Schindler Chor habe ich während ca. 35 Jahren gesungen. Motiviert zum Singen hatte mich damals ein Abteilungsleiter, welcher ebenso im Betriebschor der Schindler Aufzüge AG sang. Anfänglich, d.h. ab Gründungsjahr 1976, war dies ein reiner Jodelchor. Bis zum Schluss waren in seinem Repertoire stets auch Jodellieder vorhanden.

Hast Du noch in anderen Chören gesungen?

Ich war für eine gewisse Zeit Mitglied im Kirchenchor Alpnach Dorf, bis zu unserem Umzug nach Ebikon. Seit einigen Jahren bin ich auch Projektsänger im Vokalensemble i Cantanti aus Küssnacht. Dieser Chor singt ausschliesslich klassische Werke.

Was gefällt Dir an unserem Chorbetrieb?

Einerseits das Probelokal, welches für mich ideal gelegen und ein wunderbarer Ort zum Singen ist. Das regelmässige Üben passt mir – so komme ich in einen guten Rhythmus. Erstaunt bin ich über die vielfältigen Aktivitäten des Luzerner

Chores. Überdies schätze ich die gute Kameradschaft in unserem Verein sehr.

Wie gefällt Dir das Liedergut des Luzerner Chores?

Mir gefallen die meisten Lieder prima – auch das Repertoire finde ich gut. Auch unser Adventsprogramm beinhaltet schöne, feierliche Lieder. Wichtig scheint mir das Einüben der Musikstücke zuhause, mithilfe der Musikdateien in unserer Webseite.

Welche Musik bzw. Lieder gefallen Dir besonders?

Ich bevorzuge klassische Musikstücke. Auch Jazz gefällt mir gut und Chormusik im Allgemeinen. Meine Lieblingskomponisten sind Mozart und Händel. Früher spielte ich klassische Gitarre.

Bis Du noch in anderen Vereinen Mitglied?

Ja, seit Ende der Siebzigerjahre im letzten Jahrhundert bin beim Theaterverein Perlen Mitglied. Früher als Auftretender, heute als Helfer im Hintergrund tätig, zB. im Bühnenbau, Einrichten der Beleuchtung als Lichtregisseur oder bei Aufführungen als Souffleur. Jährlich bestreitet der Verein nicht weniger als neun Aufführungen.



Ein weiteres Hobby von mir ist das Kleinkaliberschiessen. Dieser Sport wird von April bis September ausgeübt. Ich bin Mitglied im Schiessverein des Sportclubs Schindler. Solange die Treffsicherheit vorhanden ist, bleibe ich diesem schönen Hobby treu. Ferner bin ich in einer Wandergruppe aus Buchrain. Es finden monatliche Wanderungen statt.

Was müsste geschehen, dass wieder vermehrt jüngere Sänger zum Luzerner Chor stossen?

Grundsätzlich müsste in den Schulen das Chorwesen vermehrt gefördert werden. Es wird dort zu stark auf die Musikschule mit Instrumenten gesetzt. Ein Patentrezept habe ich nicht, vermehrt Lieder im Repertoire für junge Männer, also moderne Literatur, wäre jedoch kein Nachteil.

Kannst Du etwas zu Deinem persönlichen Werdegang erzählen?

Ich bin im Jahre 1947 in Erstfeld geboren und dort aufgewachsen. Nach dem frühen Tod meines Vaters, welcher dort Arzt war, ist unsere Familie nach Alpnach umgezogen. Ich war damals 13 Jahre alt. Die Sekundarschule habe ich im Internat in Altdorf besucht. Nach der Schulzeit habe ich eine Lehre als Maschinenmechaniker bei den Pilatus-Flugzeugwerke in Stans absolviert. Kleinmontagen an Flugzeugen erfolgten im 3. Lehrjahr. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre blieb ich noch weitere vier Jahre bei den Pilatuswerken tätig und konnte u.a. an der Endmontage von Mirage-Militärflugzeugen mitarbeiten. Dann erfolgte der

Wechsel in eine Firma in Kriens, welche Elektronikteile herstellte. Ich hatte dort vor allem in der Endkontrolle zu tun. Zur Vertiefung meiner Kenntnisse in Elektronik besuchte ich in Luzern Abendkurse. Dies ermöglichte mir den Eintritt bei Schindler in Ebikon im Jahre 1974. Zu meinem Arbeitsgebiet gehörte wiederum die Endkontrolle und Tests von Steuerungen. Es folgten Wechsel in die Auftragsbearbeitung und Informatik, wo ich für das Computernetzwerk arbeitete. Bis zu meiner Pensionierung blieb ich der Firma Schindler treu.

Kannst du etwas über Deine Familie sagen?

In meinem Elternhaus war ich der Jüngste von fünf Geschwistern. Mit Katharina bin ich seit 1975 verheiratet. Kinder haben wir keine.

Marc ist nicht nur ein Sänger, der die Musiknoten bestens trifft. Nein, auch im Schiessen ist er als treffsicherer Schütze bei seinen Vereinskollegen bekannt. - Lieber Marc, ich danke Dir für dieses interessante Interview.

Kurzporträt

Name:	Marc Nufer
Geboren:	9.5.1947 in Erstfeld
Wohnort:	Buchrain
Beruf:	gelernter Maschinenmechaniker
Familie:	verheiratet seit 1975 mit Katharina
Singstimme:	2. Bass
Ehrenamt:	Mitglied der LC Musikkommission seit Januar 2023